



## Entzündungsmarker FeNO bei Asthma-Betroffenen einfach und schnell messen

8. Dezember 2022

PI11591

Neue Generation des Atemmessgeräts Vivatmo pro vereinfacht die Anwendung für Ärzte und Patienten

- ▶ Signifikant verkürzte Wartezeiten, falls eine Messung wiederholt werden muss.
- ▶ Einfacher zur erfolgreichen Messung, unter anderem durch neue Abbildungen zur Erklärung des Atemmanövers.
- ▶ Verkürzter Messmodus für Kinder im Alter zwischen sieben und elf Jahren erleichtert den jungen Patienten den Vorgang.
- ▶ Das Vivatmo-System ist ein vollständig CO<sub>2</sub>-neutrales Produkt.

Waiblingen – Die Konzentration des fraktionierten exhalierten Stickstoffmonoxids (FeNO) im Atemgas gibt Aufschluss über den Entzündungsstatus bei Asthma-Betroffenen. Dank neuer Funktionen beim FeNO-Messgerät Vivatmo pro, wie signifikant kürzere Wartezeiten bei wiederholten Messungen und gesteigerte Nutzerfreundlichkeit, lässt sich die Konzentration dieses Entzündungsmarkers noch einfacher und schneller als bisher ermitteln. Vivatmo pro, das FeNO-Messgerät der Bosch Healthcare Solutions GmbH, findet in Arztpraxen und Kliniken Verwendung und ist in der neuen optimierten Generation 2.0 seit Oktober 2022 erhältlich.

### Verbesserter Messablauf und kinderfreundlicher 6-Sekunden-Modus

Im Unterschied zu anderen FeNO-Messgeräten ist das Vivatmo pro Generation 2.0 nach wie vor wartungsfrei und muss nach Inbetriebnahme nicht kalibriert werden. Die neue Gerätegeneration ist nun, falls eine Messung wiederholt werden muss, schneller wieder einsatzbereit. Das bringt den Ärztinnen und Ärzten eine deutliche Zeitersparnis und damit Entlastung im zeitlich eng getakteten Untersuchungsalltag. Gleichzeitig entlastet das auch Patienten mit eingeschränkter Lungenfunktion, falls sie mehrere Versuche benötigen, um ein erfolgreiches Ergebnis zu erzielen. Der 6-Sekunden-Modus, ein verkürzter und eigens für Kinder zwischen sieben und elf Jahren entwickelter Messablauf, erleichtert den jungen Asthma-Patienten den Vorgang. „Ich empfinde die FeNO-

Messung als einen sehr hilfreichen Baustein in der Diagnostik“, so Dr. Frieder Speidel, Facharzt für Kinderpneumologie und Allergologie. „Wir sind ständig bemüht, unsere Vivatmo-Produkte kontinuierlich weiterzuentwickeln und setzen nun mit der Generation 2.0 konsequent das Feedback und die Wünsche unserer Partner und Anwender um“, so Marc Meier, Geschäftsführer der Bosch Healthcare Solutions GmbH. Auch die Nachhaltigkeit berücksichtigt Bosch mit dem Produkt: Das gesamte Vivatmo-System ist durch Kompensationsmaßnahmen vollständig CO<sub>2</sub>-neutral – von der Produktion über die Nutzung bis zur Entsorgung.

### **FeNO-Messung mit Vivatmo**

Durch die Bestimmung der Konzentration von Stickstoffmonoxid in der Ausatemluft von Asthmatikern können Rückschlüsse auf den Entzündungsgrad der unteren Atemwege gezogen werden. Vivatmo misst diesen Wert einfach, präzise und zuverlässig, indem der Patient gleichmäßig in das Handgerät mit aufgestecktem Einweg-Mundstück ausatmet. War die Messung erfolgreich, liegt das Ergebnis innerhalb weniger Sekunden vor. Vivatmo ist in zwei Ausführungen erhältlich: Vivatmo pro für Arztpraxen und Kliniken und Vivatmo me als weltweit erstes Gerät für die regelmäßige Kontrolle des FeNO-Werts zu Hause.

((Strichpunkte & Fließtext: 3.020 Zeichen, inklusive Leerzeichen))

Dies ist eine Presseinformation für Journalisten. Sie ersetzt in keinem Fall eine Beratung oder Empfehlung durch den behandelnden Arzt.



YouTube-Kanal von Bosch Healthcare Solutions:  
<https://www.youtube.com/channel/UCYQbynaOEzfGV0x5swPTjrg>

Videointerview mit Dr. Frieder Speidel: Patientengeschichte  
Asthmatikerin Lina: <https://youtu.be/9hBDr76Zi3Y>

Animation: Neue Funktionen bei Vivatmo pro:  
[https://youtu.be/a\\_ge\\_jdeRrAhttps://youtu.be/a\\_ge\\_jdeRrA](https://youtu.be/a_ge_jdeRrAhttps://youtu.be/a_ge_jdeRrA)

## Bildmaterial:

(Achtung, nur Bildschirmauflösung.

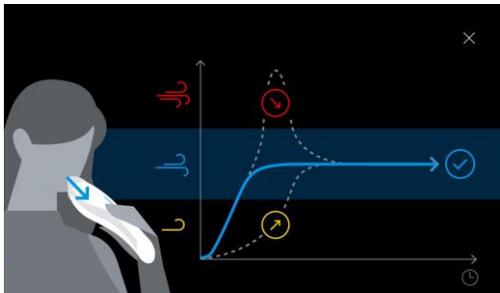
Druckauflösung anfordern unter [bosch-healthcare@pr-hoch-drei.de](mailto:bosch-healthcare@pr-hoch-drei.de).)



**Bild 1:** Das FeNO-Messgerät Vivatmo pro von Bosch besteht aus Basisstation und kabellosem Handmessgerät.



**Bild 2:** Im Arzt-Patienten-Gespräch wird das Atemmanöver für die FeNO-Messung mit Vivatmo pro erklärt.



**Bild 3:** Gesteigerte Nutzerfreundlichkeit: Neue Abbildung auf dem Bildschirm des FeNO-Messgeräts Vivatmo pro Generation 2.0 zur Erklärung des Atemmanövers.

Bildnachweise: Bosch Healthcare Solutions GmbH

### Pressekontakt:

Thomas Berroth

Marketing & Communication

[Thomas.berroth2@de.bosch.com](mailto:Thomas.berroth2@de.bosch.com)

+49 (0) 711 811-45 599

Die Bosch Healthcare Solutions GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH. Sie wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, Produkte und Services zu entwickeln, die zur Gesundheit beitragen und die Lebensqualität der Menschen verbessern. Am Hauptsitz in Waiblingen sind knapp 300 Mitarbeiter beschäftigt (2022). Die Lösungen der Tochtergesellschaft basieren auf Kernkompetenzen der Bosch-Gruppe: Sensoren zum

Erfassen von Daten, Software zur Auswertung dieser Daten und Dienstleistungen, die darauf basieren.

Mehr Informationen unter [www.bosch-healthcare.com](http://www.bosch-healthcare.com), [www.vivatmo-hcp.com](http://www.vivatmo-hcp.com), [www.bosch-vivalytic.com](http://www.bosch-vivalytic.com).

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 402 600 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2021). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 78,7 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO<sub>2</sub>-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 76 100 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 128 Standorten, davon mehr als 38 000 Software-Entwickler.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus.

Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com), [www.iot.bosch.com](http://www.iot.bosch.com), [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de), <https://twitter.com/BoschPresse>.